

Gemeinsame Pressemitteilung

Vereinigung der Unternehmensverbände für Mecklenburg-Vorpommern e.V.,
Deutscher Gewerkschaftsbund Bezirk Nord, Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Verbraucher-
schutz Mecklenburg-Vorpommern und Liebherr-MCCtec Rostock GmbH

Girls' Day in Mecklenburg-Vorpommern: „Jetzt kommst Du!“

Auftaktveranstaltung 2024 bei der Liebherr-MCCtec Rostock GmbH

Rostock | 25.04.2024 Anlässlich des bundesweiten Boys' Day und Girls' Day öffnen auch in die-
sem Jahr Unternehmen, Einrichtungen, Hochschulen, Forschungszentren und viele andere
Institutionen ihre Räume und informieren über ein breites Spektrum an Ausbildungsberufen
und Studiengängen. Schüler:innen können abseits zugeschriebener Rollenbilder ihre Fähig-
keiten praktisch erproben, Kontakte knüpfen und sich umfassend zur Ausbildung und zu Tä-
tigkeitsfeldern informieren.

Die diesjährige Auftaktveranstaltung zum Girls' Day in Mecklenburg-Vorpommern fand heute
bei der Liebherr-MCCtec Rostock GmbH statt. Die Sozialpartner, DGB Nord und Vereinigung
der Unternehmensverbände für Mecklenburg-Vorpommern e.V., möchten zusammen mit dem
Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz M-V Mädchen zeigen, wie viel-
fältig die MINT-Berufe (**M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaft, **T**echnik) sind und wie bes-
sere Rahmenbedingungen diese Berufsbereiche (speziell die Ausbildungs-, Studien- und Wei-
terbildungsmöglichkeiten) attraktiver machen.

In der Auftaktveranstaltung wurden Mädchen sensibilisiert, ihr Berufswahlspektrum zu erwei-
tern und sich mutig den technischen und handwerklichen Berufen zu öffnen.

Die Ministerin für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz Jacqueline Bernhardt: „Das
Berufswahlverhalten von Mädchen und Jungen hat sich etwas verändert. Immer mehr junge
Menschen suchen sich eine Ausbildung in den vermeintlich klassischen Berufen des anderen
Geschlechts. Diese positiven Tendenzen sind mit Sicherheit auch auf den jährlichen Girls' Day
und den Boys' Day zurückzuführen. Mehr als zwei Drittel aller Mädchen und Jungen sagten
letztes Jahr, dass ihnen der Tag für ihre Zukunftsplanung geholfen hat. Der Abbau dieser
Hemmschwelle bei jungen Menschen ist wichtig. Wir kämpfen dafür, dass alte starre Rollen-
bilder verbannt werden. Denn Toleranz stärkt am Ende unsere zurzeit arg beanspruchte De-
mokratie. Außerdem erreichen wir Gleichstellung nur, wenn Rollenklischees überwunden
sind.“

„Als Dachverband der Arbeitgeberverbände in MV unterstützen wir seit vielen Jahren die Ini-
tiative „Girls' Day und Boys' Day“. Klischeebehaftetes Rollendenken in der Berufswelt können
wir uns gerade in Zeiten des rasant zunehmenden Fachkräftemangels nicht leisten. Die Ar-
beitgeber haben sich bereits auf den Weg gemacht und bieten entsprechend eine Vielzahl von
Ausbildungsmöglichkeiten an - ob im Handwerk, im verarbeitenden Gewerbe oder in der
Dienstleistungsbranche. Projekte wie dieses richten sich nicht nur an die Schülerinnen und
Schüler. Auch die Eltern sind Adressaten. Sie haben eine besondere Verantwortung bei der

Sozialpartner



Projektträger



Förderer



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Berufswahlentscheidung.“, so Lars Schwarz, der Arbeitgeberpräsident der Vereinigung der Unternehmensverbände für Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Die Auszubildende Greta Sohst berichtete aus ihrem Arbeitsalltag im männerdominierten Berufsfeld der Mechatronik. Außerdem stellten sich die Gäste der Talkrunde den Fragen von einzelnen Schülerinnen aus dem Publikum und berichteten von Erfahrungen mit der eigenen Berufswahlentscheidung.

Die Vorsitzende des DGB Nord, Laura Pooth, betont: „Am Girls‘Day sammeln Schülerinnen individuelle Erfahrungen für ihre Berufsorientierung. Sie erhalten erste Einblicke in ihnen bislang unbekannte Arbeitswelten. Gerade der direkte Kontakt zu Unternehmen, der Austausch mit Auszubildende und Kolleginnen, die bereits in den Berufen arbeiten und die eigene praktische Erfahrung sind die großen Pluspunkte des Aktionstags. Wer verschiedene berufliche Optionen erprobt, die Arbeitsbedingungen im Unternehmen kennt und weiß, wie hoch das zukünftige Gehalt ist, kann letztendlich eine individuelle Berufswahl, frei vom Schubladendenken treffen.“

"Seit vielen Jahren öffnen wir unser Liebherr-Werk zum Girls‘Day. Der Aktionstag bietet eine ausgezeichnete Gelegenheit, um interessierten Schülerinnen Einblicke in Berufsfelder zu geben, die traditionell als männlich geprägt galten. Dabei konnten wir im letzten Jahr einen ermutigenden Trend beobachten: Immer mehr junge Frauen zeigten Interesse und Talent für technische Ausbildungen. Ihre Begeisterung und ihr Potenzial bereichern nicht nur unser Unternehmen, sondern prägen auch die Zukunft unserer Branche. Der Girls‘Day ist für uns nicht nur eine Gelegenheit, sondern eine Verpflichtung, Chancengleichheit und Vielfalt aktiv zu fördern." sagt Dieter Schmidt, Pressesprecher bei der Liebherr-MCCtec Rostock GmbH.

Die anwesenden Schülerinnen konnten im Anschluss an die Auftaktveranstaltung praktische Einblicke in die Berufsbilder einer Konstruktionsmechanikerin, Mechatronikerin und Zerspanerin gewinnen. Bei Mitmachprojekten konnten sie sich in Geschicklichkeit üben: Vom Teile zuschneiden, über Stahlbau/Schweißen und Anschließen elektronischer Komponenten bis hin zum Montieren von Baugruppen. Bei einem Werksrundgang und durch den Austausch mit den Auszubildenden und Ausbilder:innen lernten sie das Unternehmen und die faszinierenden Produkte kennen.

Besonderer Dank gilt der Liebherr-MCCtec Rostock GmbH als Gastgeberin und deren Mitarbeitenden sowie den Kolleg:innen des Bildungswerk der Wirtschaft M-V e.V. für den technischen Support.

Parallel zum Girls‘Day findet heute in Mecklenburg-Vorpommern der Boys‘Day zum 14. Mal statt. Hier erkundeten Schüler Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten aus dem SAHGE-Bereich (**S**oziale **A**rbeit, **H**aushaltsnahe Dienstleistungen, **G**esundheit und **E**rziehung).

Kontakt Boys‘Day:

Judith Rompe
Bildungswerk der Wirtschaft
Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Tel.: 0174-6926980, E-Mail: rompe@bwmv.de

Kontakt Girls‘Day:

Julia Funk
Arbeit und Leben M-V e.V.
Tel.: 0160-8729321, E-Mail: funk@arbeitundlebenmv.de

Sozialpartner



Projektträger



Förderer



Kofinanziert von der
Europäischen Union



In Mecklenburg-Vorpommern werden der Girls'Day und Boys'Day über ein Sozialpartnerschaftsprojekt der Vereinigung der Unternehmensverbände für Mecklenburg-Vorpommern e.V. (VU) sowie des Deutschen Gewerkschaftsbundes Nord (DGB Nord) begleitet und sind Bestandteil des Projekts **[BO_x]**.

Das Projekt **[BO_x]** wird im Rahmen des ESF Plus Programms 2021 bis 2027 des Landes Mecklenburg-Vorpommern aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus der Europäischen Union gefördert.

Hintergrundinformation:

Die Vereinigung der Unternehmensverbände für Mecklenburg-Vorpommern e.V. (**kurz: VU**) ist der Dachverband von derzeit 60 Arbeitgeber-, Wirtschafts-, Fach- und Regionalverbänden. Mit ihren über 7.800 Mitgliedern und gut 340.000 Beschäftigten vertritt die VU die Interessen der **ARBEITERGEBER MECKLENBURG-VORPOMMERN** gegenüber der Politik in Land und Bund, den Verwaltungen sowie den Medien und der Öffentlichkeit. Die VU ist die Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) und der Landesverband der Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände (BDA).

Der **DGB Bezirk Nord** umfasst die Bundesländer Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern. Die Gewerkschaften zählen in den drei Ländern zusammen mehr als 400.000 Mitglieder. Der DGB ist der Bund der Gewerkschaften. Gemeinsam vertreten der Bund und die Mitgliedsgewerkschaften die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Sozialpartner



Projektträger



Förderer



Kofinanziert von der Europäischen Union